

L03664 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 14. 4. 1919

,SZ

14. April 1919
VIII. KOCHGASSE 8.
Tel. 36 404

Lieber verehrter Herr Doktor, meines Bleibens in Wien wird nicht lange sein: in
5 etwa 18 Tagen gehe ich, und diesmal wohl für immer, fort. Gerne hätte ich gerade
Sie, den wandellos Verehrten, zuvor noch gesehen und bitte Sie um Wort und
Erlaubnis, wann ich zu Ihnen kommen darf. Mit vielen Empfehlungen Ihrer ver-
ehrten Frau Gemahlin und den herzlichsten Grüßen Ihr Treu ergebener
Stefan Zweig

© CUL, Schnitzler, B 118.

Briefkarte, 1 Blatt, 1 Seite, 408 Zeichen

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent

1) Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Babr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke
und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 410.

2) Stefan Zweig: *Briefe. Bd. II: 1914–1919*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1998, S. 278.

5 wohl für immer] Am 29. 4. 1919 verlegte Zweig seinen Wohnsitz dauerhaft in das
Paschinger Schloßl in Salzburg.

6 gesehen] Das gewünschte Treffen fand am 22. 4. 1919 statt.